

IT Investment Check 2015

Whitepaper November 2014

16. – 20. März 2015
Hannover • Germany

cebit.de



Deutsche Messe

New Perspectives in IT Business

CeBIT

Der große IT Investment Check 2015.

- Wer sind die IT-Entscheider im Unternehmen?
- Wachsen ihre Budgets?
- In welche Bereiche investieren sie?
- Und wann?

Um zu erfahren, wie aktuelle und zukünftige Investitionsvorhaben zustande kommen, hat die CeBIT eine repräsentative Umfrage unter IT-Professionals durchgeführt.

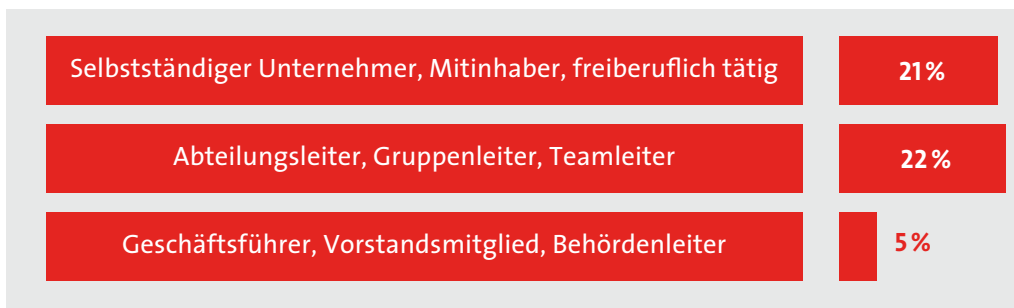
Die interessantesten Zahlen des „IT Investment Checks 2015“ haben wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengefasst und interpretiert. Sie lassen eindeutige Schlüsse auf das Investitionsverhalten der Industrie zu. Zum Beispiel: Die Budgets wachsen deutlich. Das Wort der IT-Abteilungen ist noch immer gewichtig. Und: Veraltete Systeme sind der Investitionsauslöser Nummer 1.

Doch sehen Sie selbst. Wir wünschen Ihnen spannende Erkenntnisse beim Lesen des IT Investment Checks 2015 – und nachhaltigen Erfolg bei der Umsetzung!

Ihr CeBIT-Team

Die **Führungsebene** sagt, wie es läuft.

Alle Befragten des IT Investment Checks 2015 sind vom Fach. Und mehr als die Hälfte arbeitet in leitender Position: 21 Prozent sind selbstständige Unternehmer, Mitinhaber oder freiberuflich tätig. 22 Prozent der Interviewten tragen Verantwortung als Abteilungs-, Gruppen- oder Teamleiter. Fünf Prozent arbeiten als Geschäftsführer, Vorstandsmitglied bzw. Behördenleiter. Auf sieben Prozent der Business-Karten steht Bereichs-, Betriebs-, Werks-, Filial- oder Amtsleiter.

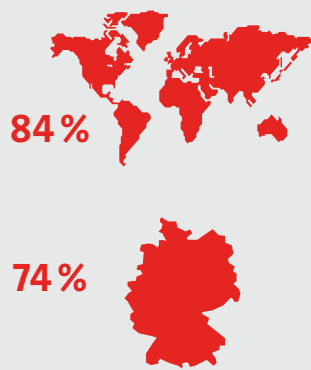
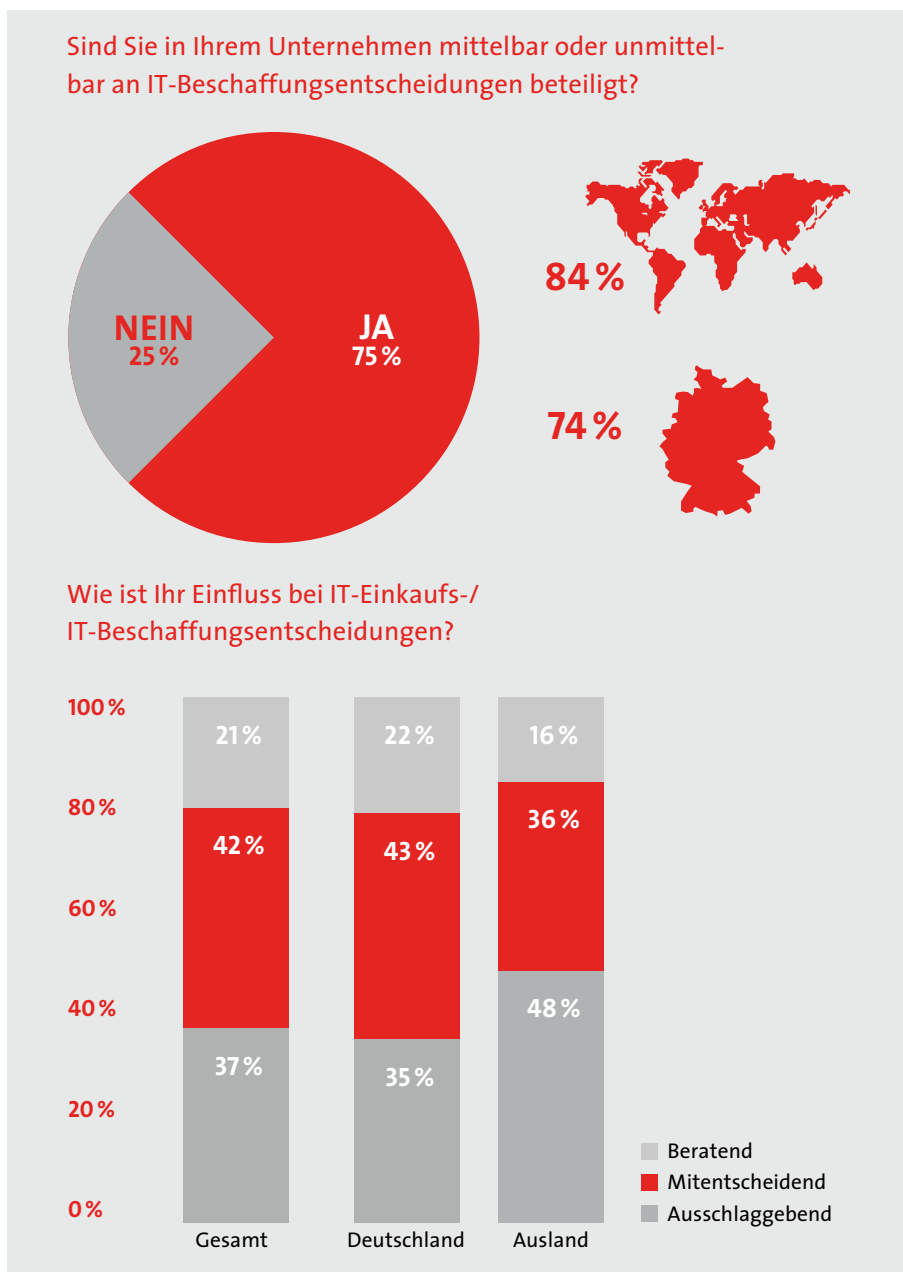


55 Prozent aller Befragten arbeiten in leitender Funktion.

Sind Sie ein IT-Entscheider?

„Sind Sie in Ihrem Unternehmen mittelbar oder unmittelbar an IT-Beschaffungsentscheidungen beteiligt?“ Auf diese Frage antworteten 74 Prozent der deutschen Umfrageteilnehmer mit „Ja“. Bei den Befragten aus dem Ausland waren es sogar 84 Prozent.

37 Prozent aller Befragten bezeichneten ihren Einfluss bei IT-Einkaufs- bzw. -Beschaffungsentscheidungen als „ausschlaggebend“, 42 Prozent als „mitentscheidend“ und 21 Prozent als „beratend“.



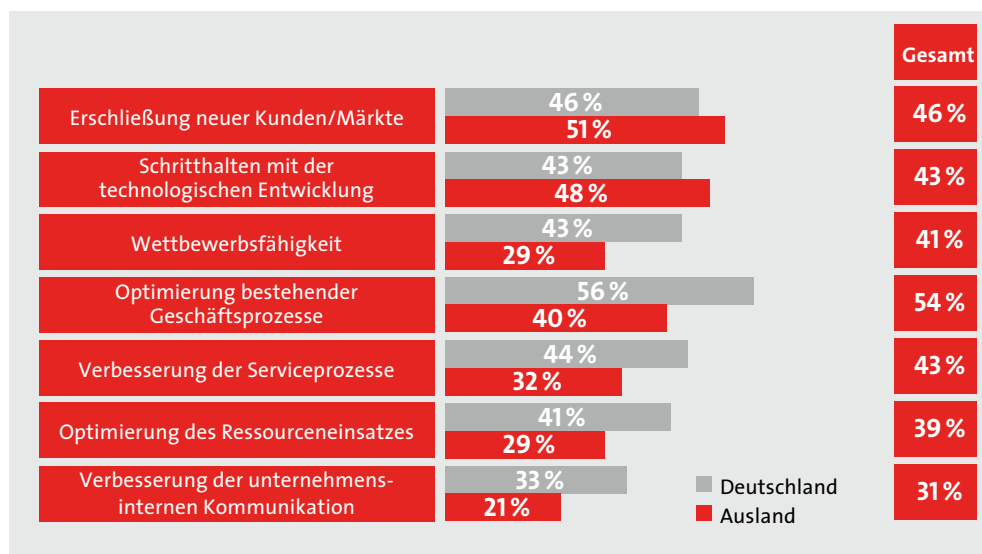
75 Prozent der Befragten sind in ihren Unternehmen mittelbar oder unmittelbar an IT-Beschaffungsentscheidungen beteiligt.

Fit für die Zukunft? Jeder Zweite sagt nein.

Eine Frage treibt aktuell viele Unternehmen um: „Ist meine IT-Landschaft gut aufgestellt, um den geschäftlichen Herausforderungen der nächsten drei Jahre zu begegnen?“ Die Antwort gibt Anlass, aktiv zu werden: Nicht einmal jeder zweite Befragte hält seine Firma für fit genug.

„Erschließung neuer Kunden bzw. Märkte“ (46 Prozent), „Schritthalten mit der technologischen Entwicklung“ (43 Prozent) und „Wettbewerbsfähigkeit“ (41 Prozent) – das sind die meistgenannten Herausforderungen an die IT.

Der größte Beitrag geplanter IT-Investitionen zum Geschäftserfolg liegt für 54 Prozent der Umfrageteilnehmer in der Optimierung von Geschäftsprozessen. 43 Prozent versprechen sich von der IT verbesserte Serviceprozesse, 39 Prozent effektiveren Ressourceneinsatz und 31 Prozent eine bessere Kommunikation im Unternehmen.



Nicht einmal jeder Zweite glaubt, dass die IT-Landschaft seines Unternehmens gut genug aufgestellt ist, um z.B. neue Märkte zu erschließen.

Die IT-Abteilung hat die Macht.



Geschäftsführung

89 %



IT-Abteilung

77 %



Finanzabteilung

53 %

„Empowerment“ ist ein modernes Business-Schlagwort. Je mehr „IT-Macht“ bei den Fachanwendern, z.B. im Marketing, liegt, desto mehr bringen sie sich auch in den Innovationsprozess ein.

In der Regel aber entscheiden Marketing, Vertrieb oder auch der Einkauf nicht mit.

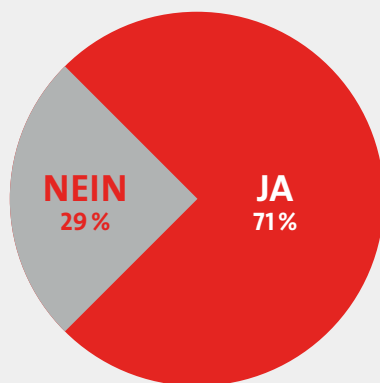
Nach wie vor sind die IT-Professionals im Unternehmen maßgebend, wenn es um den Einkauf von Hard- und Software geht. 77 Prozent der Befragten sagen: „Bei uns sind die IT-Kollegen für IT-Investitionen verantwortlich oder bestimmen mit.“ Das macht sie zur zweitwichtigsten Instanz in diesem Punkt – nach der Geschäftsführung (89 Prozent) und vor den Finanzexperten (53 Prozent).

IT- und Finanzverantwortliche bestimmen in den meisten Firmen über IT-Investitionen mit.

Die Entscheidung fällt kurz nach der CeBIT.

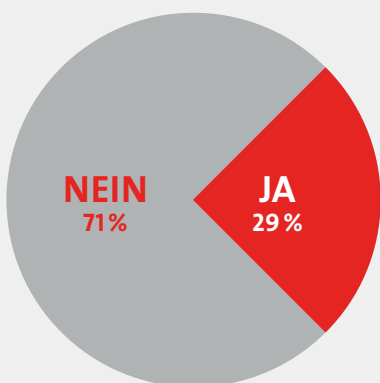
Klare Frage – deutliches Ergebnis: Plant Ihr Unternehmen in naher Zukunft IT-Investitionen? 71 Prozent der befragten Entscheidungsträger antworteten darauf mit „Ja“. Noch eine spannende Erkenntnis: 29 Prozent der CeBIT-Fachbesucher, die in ihren Unternehmen an IT-Beschaffungsentscheidungen beteiligt sind, bereiten direkt auf der Messe konkrete Investitionen vor.

Plant Ihr Unternehmen dennoch in naher Zukunft IT-Investitionen?



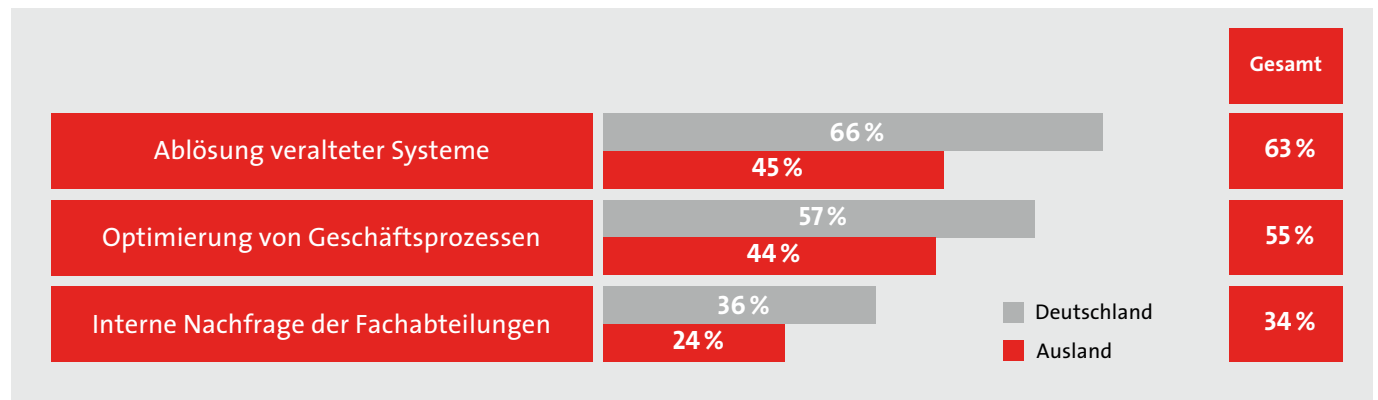
71 Prozent der Unternehmen planen in naher Zukunft IT-Investitionen.

Haben Sie auf der CeBIT 2014 konkrete IT-Investitionen vorbereitet?



Wenn **Systeme** in die Jahre kommen ...

Innovation ist das A und O im internationalen Wettbewerb. Doch was genau veranlasst Entscheider, den Innovationsprozess anzustoßen? Die Studie zeigt: Rund zwei Drittel der Befragten wollen mit ihren IT-Investitionen veraltete Systeme ablösen. Mehr als die Hälfte der Entscheider möchte damit Geschäftsprozesse optimieren. In jedem dritten Unternehmen gibt interne Nachfrage der Fachabteilungen den Impuls, neue Hard- und Software zu kaufen.



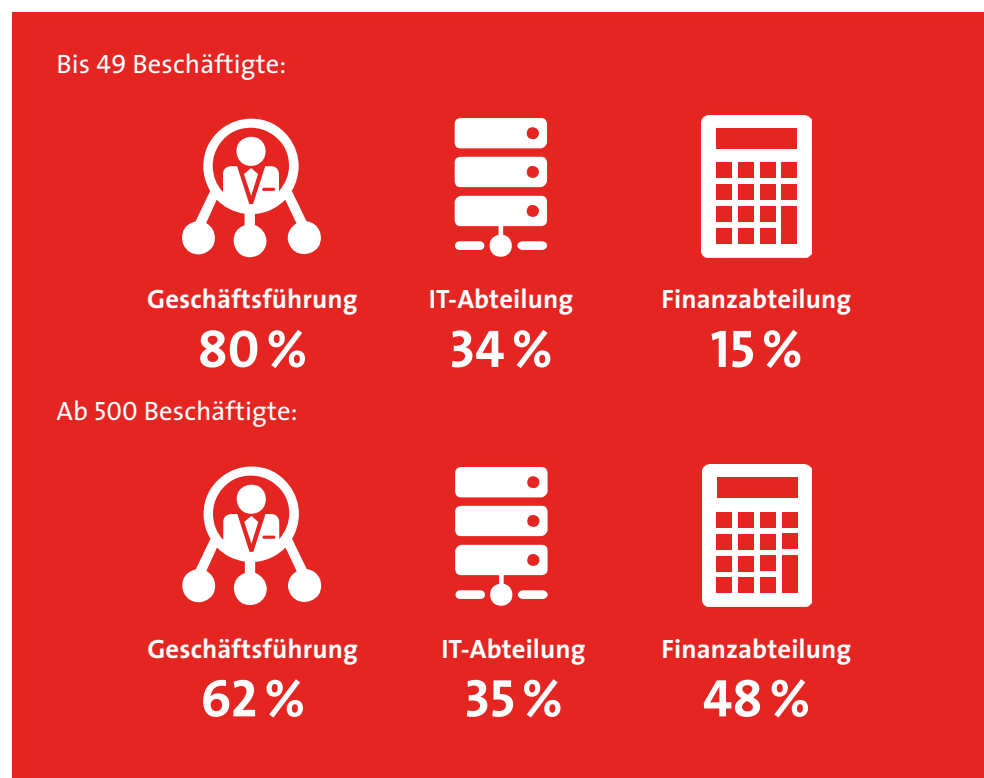
Der Hauptgrund für IT-Investitionen sind veraltete Systeme.

Wer mit wem? Die Rollen im Beschaffungsprozess.

Geschäftsführung, IT, Finanzen, Einkauf, Vertrieb, Marketing, auch externe Berater ... Viele Instanzen sind in den IT-Beschaffungsprozess involviert. Doch es gibt Unterschiede.

Markant: Die Rolle der einzelnen Abteilungen verändert sich deutlich mit der Unternehmensgröße. Macht die Geschäftsführung kleiner Unternehmen (bis 49 Mitarbeiter) die Entscheidung vor allem mit der IT-Abteilung aus, bestimmt in Großbetrieben (ab 500 Beschäftigte) meist auch die Finanzabteilung mit.

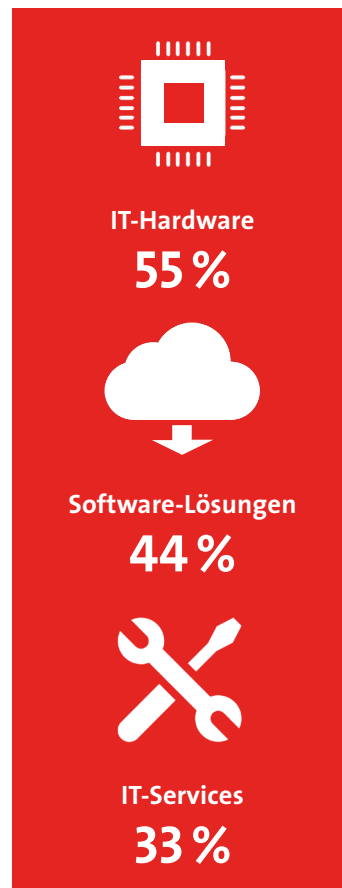
Interessant: Geschäftsführer großer Unternehmen sind – in Bezug auf Technik-Einkäufe – kaum wichtiger als IT- und Finanzverantwortliche. Und: Externe Berater sind in jedem zehnten Unternehmen mitentscheidend – egal wie groß der Kunde ist.



Mit der Unternehmensgröße verändert sich das Rollengefüge im IT-Investitionsprozess.

Gesucht: Hardware, Software und Services.

In welche IT-Bereiche will Ihr Unternehmen zukünftig investieren? Auf diese Frage gaben 55 Prozent aller Teilnehmer die Antwort „Hardware“. Erneuert werden sollen Computer, Bürotechnik, Storage-Geräte, Server und die Netzinfrastruktur. Software-Lösungen stehen mit 44 Prozent auf Platz zwei der Agenda – die Investitionen fließen in Systemsoftware, Standardapplikationen und Customized Solutions. Ein Drittel der Befragten möchte in IT-Services investieren. Cloud, Implementierung, IT-Betrieb/Operations, Managed Services oder Outsourcing lauten hier die Stichwörter.

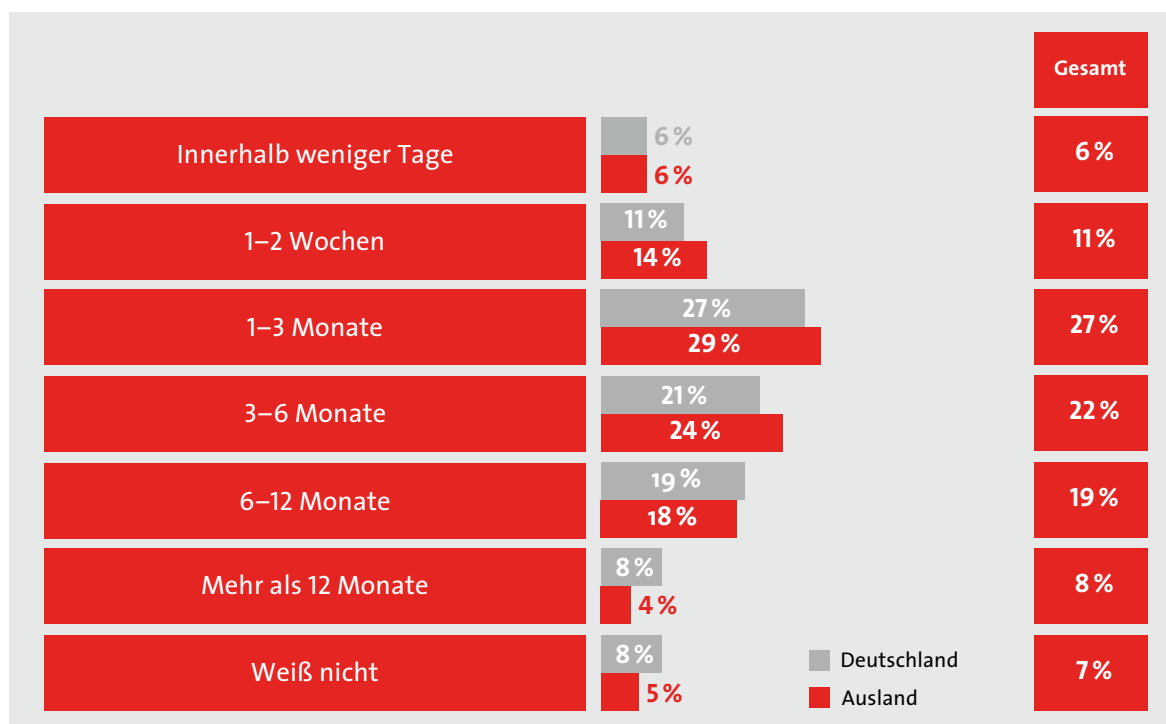


55 Prozent der Unternehmen wollen in IT-Hardware investieren, 44 Prozent in Software, 33 Prozent in IT-Services.

Kleine Firmen investieren schneller.

In 44 Prozent der Unternehmen werden Entscheidungen über IT-Investitionen in maximal drei Monaten getroffen. Das bestätigen jene Befragten, die selbst an den Investmentbeschlüssen beteiligt sind. Weitere 22 Prozent sagen: Wir brauchen drei bis sechs Monate dafür.

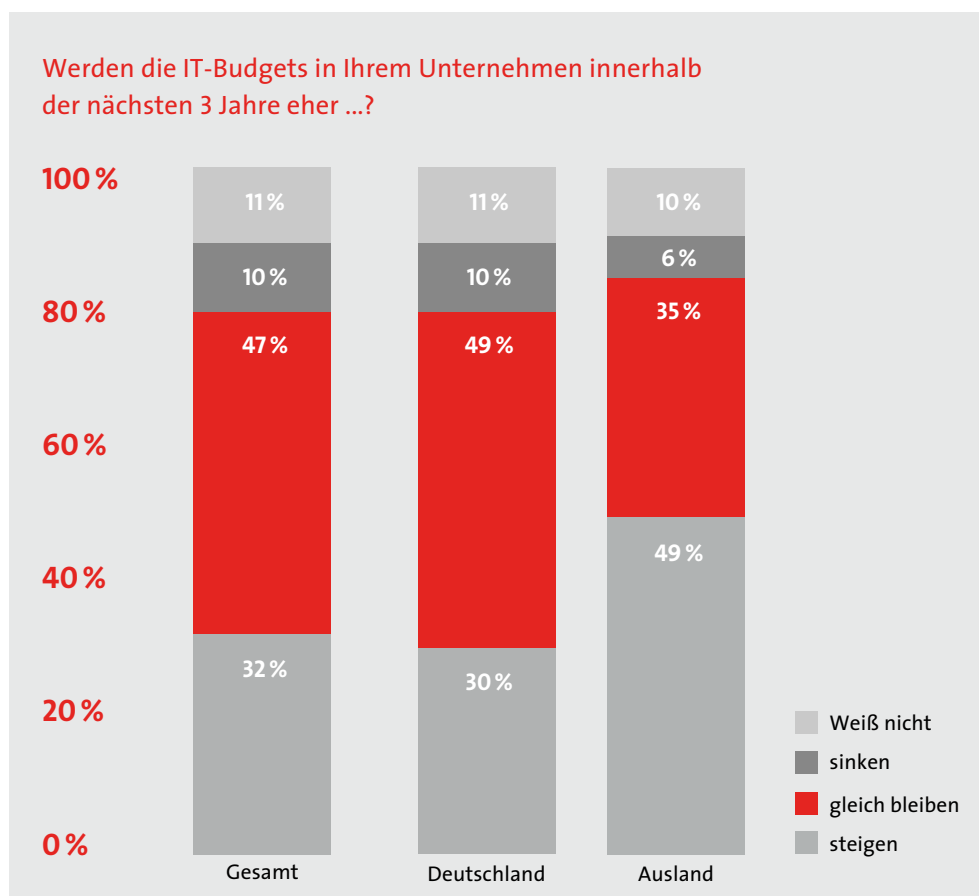
Für leidgeprüfte Konzernmitarbeiter wenig überraschend, aber durch den IT Investment Check klar belegbar ist folgende Feststellung: Je größer das Unternehmen, desto länger muss die IT-Entscheidung meist reifen.



Zwei Drittel der IT-Investitionsentscheidungen fallen innerhalb eines halben Jahres.

IT-Budgets wachsen weltweit.

„Die IT-Budgets in meinem Unternehmen werden innerhalb der nächsten drei Jahre eher steigen“ – das glauben beachtliche 49 Prozent der Befragten im Ausland. In Deutschland rechnen „nur“ 30 Prozent damit – 49 Prozent erwarten vielmehr, dass ihre IT-Budgets gleich bleiben. Da aber lediglich zehn Prozent aller Befragten mit sinkenden Ausgaben rechnen, stehen die Signale national wie international klar auf Wachstum.



Die IT-Budgets steigen. Speziell im Ausland ist der Nachholbedarf groß.

Die **CeBIT** sorgt für Überblick.

Rund 25 Milliarden Euro konkrete IT-Investitionen konnte die CeBIT 2014 anschieben – so viel wie nie zuvor. Die klare Business-Ausrichtung zeigte damit sofort Wirkung.

Auf der CeBIT 2015, dem weltgrößten Event für Business-IT finden sich Lösungen für jeden Investitionsbereich. Der „IT Investment Check“ belegt: 55 Prozent der Fachbesucher wollen in IT-Hardware investieren, 44 Prozent in Software, 33 Prozent in IT-Services.

Die **CeBIT 2015** findet vom **16. bis 20. März 2015 in Hannover** statt und bietet Ihnen bei allen wichtigen Investitionsthemen einen ganzheitlichen Marktüberblick. Weitere Informationen finden Sie unter www.cebit.de – wir freuen uns Sie auf der CeBIT 2015 begrüßen zu dürfen.



Deutsche Messe

**Deutsche Messe
Messegelände
30521 Hannover
Germany**

Tel. +49 511 89-0

Fax +49 511 89-32626

info@messe.de

www.messe.de

Die jeweiligen Ansprechpartner in Ihrem Land finden Sie unter
www.messe.de/salespartner_d.